Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **72 (1999)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KRUPP, F. & MAHNERT, V. (Herausgeber) 1997: Fauna of Saudi Arabia. Vol. 16, 355 pp. Pro Entomologica, Naturhist. Museum Basel / Karger Libri Basel. ISBN 3-7234 0016 7. Preis SFr. 159.-

Der neue Band beginnt mit einem Beitrag über Korallen des Roten Meeres (Xeniidae, Octocorallia, mit 6 nov.spec.). Es folgt eine Liste der Zecken (Argasidae und Ixodidae) von der Arabischen Halbinsel. Abgesehen von einem kleinen Beitrag über den Neunachweis einer Fischart im Roten Meer (*Lobotes surinamensis*) werden im übrigen nur Insekten behandelt. Es sind dies: Odonaten von Oman (Liste); von Orthopteren zwei Familien von Kurzfühlerschrecken (Pamphagidae und Pyrgomorphidae, mit Bestimmungsschlüsseln und Farbfotos); Heteroptera von Yemen (mit Liste und 4 Farbtafeln), eine Revision der Blattlausgattung *Pseudaphis* (1 nov.sp., Schlüssel); Cicindeliden von der Küste des Arabischen Golfes; Hydrophilidae und Helophoridae (1 gen. und spec.nov., Checkliste für die arabische Halbinsel und umliegende Gebiete); Staphyliniden; Elateridae von Oman (24.nov.spec., teilweise mit Schlüsseln, Katalog der Arten der Arabischen Halbinsel); Neufunde von Chrysomeliden (2 nov.spec.); ein Beitrag zur Taxonomie der Lasiocampidae (*Bufoidia* gen.nov.) und Tipulidae und Limoniidae von Saudi Arabien und Oman (9 nov.spec.).

Wie immer findet der aufmerksame Leser viele interessante Details, die über das nur den Spezialisten interessierende hinausgehen. So faszinieren die Unterwasser-Farbaufnahmen von verschiedenen Korallenarten; die Ausführungen zur Methodik der Artunterscheidung in dieser Gruppe regen den Entomologen zu Vergleichen mit seinen eigenen Problemen an. Das von den bisher im Gebiet nachgewiesenen Cicindeliden-Arten sich eine auf die Jagd nach kleinen Krabben spezialisiert hat, ist eine unerwartete Entdeckung. Es handelt sich um eine kleine Krabbenart, welche am Beobachtungsort in sehr grosser Populationsdichte auftritt und deren gelbliche Färbung auch auf den Flügeldecken des Käfers aufscheint. Leider fehlt bei der Abbildung von Käfer und Beute eine Angabe über die Vergrösserung!

Die Beschreibung der Lasiocampiden-Gattung *Bufoidia* löst das Problem der bisher zwischen *Dendrolimus* und *Bombycopsis* hin und her geschobenen eremischen Art *ledereri* KOÇAK (= *bufo* LEDERER), die im Nahen Osten verbreitet ist. Zwei weitere Arten werden in diese neue Gattung gestellt, drei nov. spec. kommen dazu. Die verwandtschaftlichen Verhältnisse zu einigen weiteren Lasiocampidengattungen auf Grund der männlichen Genitalien werden in Form eines Bestimmungsschlüssels präsentiert. Leider ist er unbrauchbar, da kein Weg zu den Punkten 5 und 7 führt! Es wäre zu hoffen, dass in einem kommenden Band eine rektifizierte Tabelle nachgereicht wird.

Der Band führt in der Ausstattung die bisherige Linie weiter, er ist wiederum reichhaltig illustriert und kann wie die bisherigen Bände den an der Tierwelt der Arabischen Halbinsel und deren Umgebung Interessierten bestens empfohlen werden.

Prof. Dr. W. SAUTER, Soorhaldenstrasse 5, CH-8308 Illnau